



Zur Dienstrechtsfarce

Das neue Dienstrecht ist keine Reform, sondern ein Sparpaket,

- weil durch eine **höhere Unterrichtsverpflichtung** die Zahl der Kolleginnen reduziert wird.
- weil es eine **geringere Lebensverdienstsumme** verursacht
- weil es die **Differenz** in der Bezahlung zwischen den einzelnen LehrerInnengruppen zementiert (bis zu 720 € Unterschied zwischen VS-LehrerInnen und LehrerInnen in der Sek 2 trotz gleicher Ausbildung!!!).
- weil die LehrerInnen damit die **schlechtestbezahlten** öffentlichen Bediensteten mit Masterausbildung sind, weil sie ALLE auf Bachelorniveau bezahlt werden.
- weil es **kein Supportsystem** fest schreibt. (Die geforderten Dienstposten für SozialarbeiterInnen, PsychagogInnen, PsychologInnen, administrative Kräfte etc fehlen).

Das neue Dienstrecht hat keine Bildungsreform zum Ziel, sondern lediglich Bestimmungen, wonach die LehrerInnen noch billigere Arbeitskräfte werden sollen. Die vielpropagierte Qualitätsicherung des Unterrichts wird in diesem Lichte zur Farce degradiert.

Wir fordern Protestmaßnahmen bis hin zu Streiks, falls an dem Sparpaket festgehalten werden sollte.

**Zuerst eine Bildungsreform -
dann das entsprechende Dienstrecht!**

